

Stiftsgymnasium St. Paul: Erasmus- Projekt in Istanbul

ISTANBUL/ST. PAUL. Von 8. bis 14. April fand der fünfte länderübergreifende Schüleraustausch im Rahmen des Erasmus+ Projektes „Journeys of Hope“ in Istanbul statt. In Begleitung von Projektkoordinator Giovanni Santoro und Andrea Pötsch nahmen acht Schüler des Stiftsgymnasiums St. Paul und der IES Joaquin Turin (Spanien) am speziell zusammengestellten Unterrichtsprogramm am renommierten Istanbul Lise-i si teil.

In verschiedenen Gegenständen und Workshops wurde zum Thema „Menschenrechte, EU- und UN-Rechte in Bezug auf Flüchtlinge und Asylsuchende“ recherchiert, diskutiert und kreativ gearbeitet. Einen Einblick in die Schicksale von Flüchtlingskindern konnten die

Schüler beim Besuch einer Flüchtlingschule erlangen.

Neben dem intensiven Arbeitspensum blieb aber noch Zeit, die Stadt am „Goldenen Horn“ zu erkunden. Auf dem Programm standen unter anderem der Topkapi Palast, die Hagia Sophia, die Blaue Moschee, das Chora Museum, eine Bootstour auf dem Bosphorus und ein Besuch der Prince Islands. Die herausragende türkische Gastfreundschaft und die kulinarischen Feinheiten der türkischen Küche konnten die Schüler bei ihren Gastfamilien kennenlernen. Das sehr gut besuchte Farewell-Event am Abend bot den anwesenden Politikern, Schülern, Eltern, Lehrern, Freunden und Verwandten nicht nur die Gelegenheit nochmals die Höhepunkte einer ereignisreichen Woche Revue passieren zu lassen, sondern

auch einen Rückblick auf ein intensives, bereicherndes und nachhaltiges zweijähriges Projekt mit fünf Part-

nerschulen zu machen. Oder um es mit den Worten der Schüler zu sagen: „Dank dieses Projektes haben

sich zwischen den Schülern unterschiedlicher Nationalitäten einzigartige Freundschaften entwickelt.“

